

erhielt (s. unter Zweck), restliche M. 400 000 angeboten den Aktionären 11.—20./2. 1899 zu 103%, davon M. 34 000 nicht bezogene anderweitig zu 115% begeben. Die G.-V. v. 8./3. 1906 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 (auf M. 7 000 000) in 1000 neuen, ab 1./1. 1906 div.-ber. Aktien unter folg. Bedingungen: Jeder Aktionär ist berechtigt, auf nom. M. 6000 alte Aktien eine neue Aktie à M. 1000 zu 113% (pari nebst 13% für gesetzl. Res., Stempel u. Kosten) zu beziehen u. hat dafür 40% u. das Agio von 13%, im ganzen also 53% = M. 530 für jede neue Aktie bar einzuzahlen (7.—22./5. 1906). Die restl. Einzahl. von 60% erfolgt in der Weise, dass die Ges. den von der G.-V. auf Grund des Jahresabschlusses für 1905 zur Verfüg. gestellten Betrag von M. 600 000 resp. M. 600 für jede neue Aktie (entsprechend dem Betrag von M. 100 für jede alte Aktie) als Einzahlung leistet. Auf jede alte Aktie, auf Grund deren das Bezugsrecht nicht ausgeübt wird, wird gegen deren Vorzeigung und Abstempelung nach Ablauf der Bezugsfrist der Betrag von M. 100 ausgezahlt. Der Vorst. beabsichtigt, die Erzeugung der Nebenfabrikate auf eine breitere Grundlage zu stellen, auch durch Hinzufügung eines neuen Artikels. Hierzu und in Rücksicht auf die bisher für Vergrößerungen u. Neuerwerb gemachte Aufwendung dient das neue Kapital. 24 alte Aktien üben das Bezugsrecht nicht aus; dieselben erhielten für ihr Bezugsrecht M. 100 per Stück. Die 4 nicht bezogenen neuen Aktien wurden anderweitig zu 227.50% begeben.

Hypotheken: M. 1 350 000, davon M. 1 250 000 auf Gerresheim zu 4 $\frac{1}{4}$ %, M. 100 000 auf Hörstel zu 4 $\frac{1}{2}$ %; ferner M. 55 000 zu 4 $\frac{1}{2}$ % auf Teutoburg-Brackwede; M. 130 000 zu 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ % auf Wittekind; M. 78 000 zu 4% auf Grundstück Gerresheim (Konsumanstalt).

Anleihen: I. M. 1 000 000 in 4% Part.-Oblig. von 1899, rückzahlb. zu 103%, Stücke à M. 1000, durch Indossament übertragbar. Tilg. ab 1902 innerh. 30 Jahren durch jährl. Ausl. im Jan. auf 1./7. Sicherheit: Hypoth. zur ersten Stelle auf die früher Meyer'sche Glasfabrik in Porta. Ende 1910 noch in Umlauf M. 810 000. Zahlst.: Gerresheim: Gesellschaftskasse; Berlin: C. Schlesinger-Trier & Co.; Düsseldorf: C. G. Trinkaus; Minden: Deutsche Nationalbank (vorm. Mindener Bankverein).

II. M. 600 000 in 4% Teilschuldverschreib. von 1902, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 in 30 Jahren durch jährl. Ausl. wie bei I. Die Anleihe wurde aufgenommen zur teilweisen Begleichung des Kaufschillings für die Ende 1901 erworbene Glasfabrik Teutoburg in Brackwede (s. oben) und zur Stärkung der Betriebsmittel. Sie ist auf der Brackweder Anlage sichergestellt. Zahlst. wie bei I. und Bielefeld: Rhein.-Westf. Disconto-Ges. Noch in Umlauf Ende 1910 M. 530 000.

III. M. 500 000 in Teilschuldverschreib. von 1908, rückzahlbar zu 100%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. 1./7. Tilg. ab 1909. Noch in Umlauf Ende 1910 M. 300 000. Sichergestellt zur ersten Stelle auf die Büdinger Fabrik.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., event. Dotierung von Sonderrückl., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 8% Tant. an A.-R., dann vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V. bezw. als Super-Div. Der A.-R. erhält eine feste Vergüt. von M. 60 000.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstücke 1 987 000, Fabrik-, Hütten- u. Verwalt.-Gebäude 2 018 000, Arb.- u. Beamten-Wohn. 2 012 000, Öfen, Gasgeneratoren u. Kanäle 410 000, Owens-Anlage 440 000, Kessel u. Masch. 135 000, elektr. Licht- u. Kraftanlage 286 000, Wasserleit. 1, Utensil., Formen u. Geräte 1, totes u. lebendes Inventar 1, Bahnanlüsse 1, Arb.-Kosthaus 52 000, Badeanstalt in Gerresheim 27 000, auswärt. Lagereinricht. 13 000, Einricht. 1, Glasfabr. Wittekind 300 000, do. Büdingen 550 000, Immobil. Gernheim 10 000, do. Konsum-Anstalt Gerresheim 114 000, Patente 1, Steinbruch 1, Beamten-Versich. 1, Feuer-Versich. 1, Rohmaterial., Halb- u. Fertigfabrikate des Flaschenverschluss-, Strohhlüsen-, Korb-flechtereier- u. Schl.-fereierekt 224 001, Material f. Glasfabrikation, Feuerung, Ofenbau u. div. Bestände 386 909, Glas-Vorräte 963 001, Effekten 340 000, Debit. einschl. Bankguth. 3 891 285, Kassa 28 441, Wechsel 55 523, Avale 598 054. — Passiva: A.-K. 7 000 000, Hypoth. Gerresheim u. Hörstel 1 350 000, Oblig. Porta 810 000, do. Teutoburg 530 000, do. Büdingen 300 000, Hypoth. Teutoburg 55 000, do. Konsum-Anstalt Gerresheim 78 000, do. Wittekind 130 000, R.-F. 700 000, Spez.-R.-F. 84 000, Delkr.-Kto 12 000, Beamten-Pens.- u. Nachlasskto 77 040, Arb.-Unterst.-Kasse Kreuznach 19 735, Kreuznacher Amort.-Kto 97 167, Kreuznacher Glashütte A.-G. 71 901, Kredit. 904 040, Talonsteuer 20 000, Avale 598 054, Div. 980 000, do. alte 1140, Tant. an A.-R. 60 000, Vortrag 963 145. Sa. M. 14 841 224.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 1 163 052, Reparatur u. Unterhalt. 596 509, Pacht 39 600, Kreuznacher Beteilig. 32 301, Abschreib. 512 480, Gewinn 2 003 145. — Kredit: Vortrag 751 013, Bruttogewinn 3 596 075. Sa. M. 4 347 088.

Kurs der Aktien Ende 1891—1910: In Berlin: 100, 123.25, 117.50, 130, 120.75, 137.50, 128.50, 118.50, 130.25, 144.60, 159.50, 177.50, 183, 212.50, 230.25, 234.90, 223, 230, 231.25, 229%. Aufgelegt 1./2. 1889 zu 137%. — In Hamburg: 97.50, 123.25, —, —, 136.50, —, 115, 129.10, 144, 158, 178, 182, 212, 228, 234.50, 224, 229, 227, 225%. — Auch in Düsseldorf notiert.

Dividenden 1888—1910: 9, 9, 9, 5, 8, 7, 6, 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 6, 6, 10, 12, 12 $\frac{1}{2}$, 11, 7 $\frac{1}{2}$, 10, 15, 15, 15, 14, 14%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: H. Heye, G. Dammeyer, Karl Wehrmann.

Prokuristen: Carl Schmidt, Dr. Fr. Pecher, Chr. Meyer, Fr. Kuhlmann.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Gen.-Konsul Dr. jur. Otto Heye, Düsseldorf; Stellv. Komm.-Rat Alb. Meyer, Minden; Komm.-Rat Max Trinkaus, Fr. W. Heye, Düsseldorf; Bankier L. Zuckermann, Berlin; Ed. Goessling, Brackwede; Chr. W. Heye, Haus Eppinghoven; Alb. Pastor, Aachen.